

BPS International GmbH: Allgemeine Geschäftsbedingungen für das JaOffice Software-Produkt, gültig ab dem 01.02.2014

Präambel

Die BPS International GmbH (im folgenden „BPS“ genannt) erbringt **ausschließlich für Unternehmen** Dienstleistungen und Software-Produkte mit der Bezeichnung JaOffice zu den nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“), die der Vertragspartner („Kunde“) durch Registrierung bzw. durch einen anderweitig konkludenten Vertragsabschluss bzw. durch seine Nutzung für und von JaOffice anerkennt. Die Geltung abweichender Bedingungen des Kunden **ist ausgeschlossen**, auch wenn BPS ihnen nicht ausdrücklich widerspricht. Diese AGB werden ergänzt durch Produkt- bzw. Dienstspezifische Regelungen, Datenschutz- und Nutzungsbestimmungen sowie Preislisten, die auf der Onlineplattform von JaOffice zur Einsichtnahme durch den Kunden bereit liegen und die auf der Homepage www.jaoffice.de einsehbar und abrufbar sind.

Diese AGB gelten für alle ab dem 01.03.2014 abgeschlossenen JaOffice-Verträge bzw. für alle ab dem 01.03.2012 registrierten Kunden, Nutzer und Lizenzen.

Definitionen

D1 Eine **erstmalige Registrierung** wird dadurch charakterisiert, dass ein Unternehmen, das sich durch die Anmeldung im Unternehmensregister definiert, vor einer Registrierung noch nie ein JaOffice-Netzwerk eingerichtet hat bzw. hat einrichten lassen, z.B. über eine Agentur.

D2 **Kunde** bedeutet, dass es sich um einen Bevollmächtigten oder um einen autorisierten Vertreter eines Unternehmens mit Sitz in Deutschland, Österreich oder in der Schweiz handelt, wobei die Bevollmächtigung oder Vertretung für das Registrieren und Einrichten eines JaOffice-Netzwerks aus der Sicht von BPS rein schlüssig zu erscheinen braucht, einschließlich des Umfangs des JaOffice-Netzwerks des Kunden.

D3 Ein **Nutzer** definiert sich aus einer unikaten eMail-Adresse, auf Basis derer jeweils ein JaOffice-Nutzerkonto innerhalb eines JaOffice-Netzwerks elektronisch und automatisch erzeugt wird. Der Kunde ist zugleich auch ein Nutzer. Jeder Vorgang während der Einrichtung und Registrierung wird mit der IP-Adresse archiviert und ist bei Anforderung durch gespeicherte IIS Logfiles bzw. Protokolle abrufbar.

D4 Ein **JaOffice-Netzwerk eines Kunden** definiert sich durch eine konkrete, unikate URL (*.jaoffice.de) oder einer anderen Domain, die vom Kunden vorgegeben wird.

D5 Eine **Registrierung** gilt als erfolgreich und als Vertragsschluss, sobald der Kunde oder Nutzer während des Einrichtungsprozesses, der nach Klicken der Schaltflächen „Test-Account anlegen“ auf der Webseite www.jaoffice.de oder direkt im JaOffice-Netzwerk des Kunden durch die Schaltflächen „Kollegen einladen“, „Nutzer hinzufügen“, „Mitglieder einladen“ oder „Nutzer einladen“ initialisiert wird, seinen Namen und Vornamen sowie ein persönliches Passwort erstellt hat. Hieraufhin wird vom System automatisch ein Nutzer-Account erstellt.

§1 Vertragsschluss, Testphase

1.1 Der Inhalt des Vertrages zwischen BPS und dem Kunden richtet sich nach dem Inhalt der Registrierungs-, Bestätigungs- bzw. Auftragsformulare (online und / oder Papierform), nach diesen AGB, nach den bei Vertragsabschluss aktuellen Leistungsbeschreibungen und Preislisten sowie gegebenenfalls nach besonderen Bedingungen, soweit auf diese im Bestellvorgang hingewiesen wurde. Dies gilt u.a. für Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen.

1.2 Der Vertrag zwischen BPS und dem Kunden kommt zustande, indem der Kunde

- a) im Fall der Nutzung von JaOffice als Cloud-Software auf der Internetseite www.jaoffice.de beim Registrierungsvorgang auf die Schaltfläche „Test-Account“ klickt und sich infolge der anschließenden, automatisierten eMail-Freischaltung in die Cloud-Software über seinen Browser mit einem individuell erstellten Passwort einloggt, oder
- b) im Fall der Nutzung von JaOffice als Server-Installation beginnt, die Software zu installieren, oder dies von BPS ausführen lässt.

1.3 Der Kunde kann für den im Punkt 1.2.a. beschriebenen Fall ein eigenes JaOffice-Netzwerk als Cloud-Software einrichten und dieses nach seinen Wünschen benennen. Per Eingabe weiterer eMail-Adressen kann der Kunde so viele Nutzer wie gewünscht in sein JaOffice-Netzwerk einladen. Das Verfügbarmachen der Cloud-Software an weitere Nutzer erfolgt eigenhändig durch den Kunden oder durch Nutzer, indem innerhalb der Software die Schaltflächen „Kollegen einladen“, „Nutzer einladen“, „weitere Nutzer einladen“ oder „Mitglieder einladen“ betätigt werden und die Registrierung gemäß Punkt D5 abgeschlossen wird.

JaOffice bietet die Möglichkeit, dass Nutzer, und nicht ausschließlich der Kunde, weitere Nutzer einladen bzw. zum JaOffice-Netzwerk eines Kunden hinzufügen können, und zusätzlich Extranets einrichten und auch hier weitere Nutzer und Mitglieder einladen und hinzufügen können. Jede erfolgreiche Registrierung und damit jede Erzeugung eines Nutzer-Kontos innerhalb des JaOffice-Netzwerks des Kunden wird als Bemessungsgrundlage für die Rechnungsstellung gezählt und beeinflusst den Preis. Ist in einem Vertrag zwischen BPS und dem Kunden eine maximale Nutzeranzahl festgelegt, ist diese vom Kunden einzuhalten. Jedes weitere Nutzerkonto, das die maximale Nutzeranzahl übersteigt, wird zusätzlich berechnet. **Ist nicht gewünscht, dass jeder Nutzer weitere Nutzer und / oder Mitglieder in das JaOffice-Netzwerk des Kunden hinzufügt oder einlädt, kann dies durch Bekanntgabe durch den Kunden an BPS unterbunden werden. Hierfür reicht eine formlose Nachricht in Bezug auf das Einrichten eines geschlossenen Netzwerks mit Löschung der Einladungsverwaltung durch BPS aus.**

1.4. Registriert sich der Kunde erstmals, fallen für die ersten 60 Tage keine Lizenzgebühren an, d.h. der Kunde kann ab erstmaliger Einrichtung eines JaOffice-Netzwerks 60 Tage JaOffice kostenfrei nutzen, unabhängig davon, wieviele Nutzer im JaOffice-Netzwerk des Kunden registriert werden.

Möchte der Kunde JaOffice bzw. sein während der in Punkt 1.4. beschriebenen Phase registriertes bzw. erstelltes JaOffice-Netzwerk weiternutzen, gibt der Kunde BPS während der in Punkt 1.4. beschriebenen Phase schriftlich Bescheid und unterzeichnet einen Vertrag. Nach Vertragsschluss kann der Kunde wählen, ob er sein während der in Punkt 1.4. beschriebenen Phase erstelltes JaOffice-Netzwerk und dessen Inhalte und Daten weiternutzen möchte oder ob er ein neues JaOffice-Netzwerk erstellen möchte.

Kündigt der Kunde bzw. Nutzer spätestens am 60. Tag nach der ersten Registrierung das von ihm eingerichtete Netzwerk nicht bzw. gibt er während der innerhalb der in 1.4. beschriebenen Testphase nicht bekannt, ob und wie er JaOffice weiterhin nutzen möchte, erfolgt die automatische Übertragung seines Netzwerks in ein kostenpflichtiges Netzwerk, dessen Mindestvertragsdauer drei Monate beträgt und von BPS für jeweils 600,00 EURO zzgl. aktuell geltender MwSt. pro Vertragsperiode als Cloud-Version betrieben wird. Der Kunde bzw. Nutzer kann für dieses Netzwerk maximal 40 (weitere) Nutzer auf dem Netzwerk betreiben. Es gelten für dieses Netzwerk die Kündigungsfristen gemäß Punkt 6.2.

BPS kann entscheiden, ob die in Punkt 1.4. beschriebene Testphase verlängert wird, wenn dies dem Testzweck des Kunden entgegenkommt.

Falls Daten und Inhalte bzw. das gesamte JaOffice Netzwerk eines Kunden gelöscht werden sollen, wird dies binnen eines Monats nach schriftlicher Aufforderung durch den Kunden an BPS in der Art erledigt, dass die Daten und Inhalte bzw. das gesamte JaOffice Netzwerk unwiderruflich und vollständig durch BPS gelöscht werden. Dies gilt auch für den Fall, dass der Kunde JaOffice bzw. sein JaOffice-Netzwerk nach der in Punkt 1.4. beschriebenen Phase nicht weiternutzen möchte.

1.5. BPS ist berechtigt, Registrierungsvorgänge ohne Angabe von Gründen abzulehnen bzw. zu löschen. Dies gilt insbesondere, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen, beispielsweise wenn der Kunde unrichtige Angaben gemacht hat oder der Verdacht besteht, dass der Kunde die Leistungen missbräuchlich zu nutzen beabsichtigt bzw. die Kreditwürdigkeit des Kunden, deren Prüfung sich BPS vorbehält, nicht gegeben ist.

BPS ist zudem berechtigt, die Registrierung eines JaOffice-Netzwerks oder die Freischaltung bzw. Aktivierung von Nutzern abzulehnen bzw. diese zu löschen oder zu deaktivieren, die mittels kritischer eMail-Domains gemäß Annex 1 dieser AGB registriert werden.

1.6. BPS ist ebenfalls berechtigt, die Erbringung ihrer Leistungen von der Einhaltung eines Kreditlimit abhängig zu machen. BPS wird in diesem Fall den Kunden über die Einrichtung, Dauer und Höhe des jeweiligen Kreditlimits informieren.

Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung sämtlicher angefallenen Entgelte bleibt hiervon unberührt.

1.7. Außerdem kann BPS die Annahme des Kundenauftrags bzw. die Registrierung auch ablehnen, wenn ein schwerwiegender Grund vorliegt, z. B. der Kunde unrichtige Angaben macht oder ein Verdacht besteht, dass der Kunde die Leistungen missbräuchlich zu nutzen beabsichtigt (z.B. entgegen den Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen).

§2. Leistungsumfang

2.1 Die Leistungen von BPS sind auf die jeweiligen, bei der Registrierung für JaOffice verfügbaren Funktionen gemäß der Leistungsinformationen und der bei der Registrierung verfügbaren produkt- bzw. dienstspezifischen Regelungen und Preislisten beschränkt.

2.2 JaOffice und alle technischen Anlagen basieren teils bzw. unter Umständen auf der Leistungsfähigkeit, Verfügbarkeit und Genauigkeit von Signalen, Verbindungen, Schnittstellen, Leistungen und / oder Produkten Dritter, insb. Hardware-, Software- sowie Mobilfunkverfügbarkeit-, Internet- bzw. GPRS-Spezifikation, Servern und Unternehmensapplikationen Dritter. BPS garantiert keine Genauigkeit, Verfügbarkeit, Leistungsfähigkeit, Fehlerfreiheit bzw. Sicherheit von JaOffice-Funktionen.

2.3 Der Kunde benötigt zum Betrieb von JaOffice spezifische Endgeräte oder Systeme, auf die BPS in den Nutzungsbestimmungen hinweist. BPS gewährleistet nicht die Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit dieser Geräte und Systeme.

2.4 BPS erbringt Leistungen im Rahmen der Kapazitäten des JaOffice Systems und der technischen Anlagen. Zeitweilige Störungen, Beschränkungen oder Unterbrechungen der Leistungen können sich auch in Not- und Katastrophenfällen, durch atmosphärische Bedingungen und geographische Gegebenheiten sowie durch funktechnische Hindernisse, Unterbrechung der Stromversorgung oder wegen Änderungen an den Anlagen und Systemen von BPS und / oder Dritten bzw. des Kunden, wegen sonstiger Maßnahmen (z.B. Wartungsarbeiten, Updates), die für die ordnungsgemäße oder verbesserte Erbringung der Leistungen erforderlich sind, oder aus Gründen höherer Gewalt (einschließlich Streiks und Aussperrungen) ergeben.

2.5. Das Vertragsverhältnis mit BPS berechtigt den Kunden nicht, unter Verwendung von den ihm zur Nutzung überlassenen JaOffice Leistungen selbst als Anbieter von Dienstleistungen für Lösungen aus den Bereichen Enterprise Social Network, Social Intranet, Intranet 2.0, Enterprise 2.0, Social Enterprise und Social Media in der internen Unternehmenskommunikation gegenüber Dritten anzubieten.

2.6 Während des Betriebes von JaOffice können weitere, individuelle Zusatzkosten entstehen, z.B. für mobile Datendienste, GPRS, Serverstrom oder andere Kosten, die z.B. durch das Vertragsverhältnis vom Kunden und Dritten definiert sind.

§3. Tarif, Entgeltberechnung, Zahlungsbedingungen, Verzug

3.1 Die Entgelte für JaOffice berechnen sich über die Anzahl der Nutzer, die ein Kunde in seinem JaOffice-Netzwerk und in eventuell vorhandenen Extranets registriert, sowie nach der Art der technischen Nutzung als Server-Installation oder als Cloud-Software.

3.2 BPS stellt dem Kunden die Entgelte für JaOffice nach Maßgabe der jeweils ausgehandelten Konditionen und Preise gemäß Angebot und Vertrag in Rechnung.

3.3 Die Rechnungsstellung erfolgt nach Maßgabe der jeweils ausgehandelten Konditionen und Preise gemäß Angebot und Vertrag in Rechnung. Der Kunde erhält die Rechnung in elektronischer Form. Der Kunde stellt sicher, dass die bei BPS hinterlegten Kundendaten stets aktuell und korrekt sind. Verzögerungen durch nicht mögliche Übersendung(en) der Rechnung(en) infolge fehlerhafter oder nicht aktueller Kundendaten gehen zu Lasten des Kunden und lassen ursprüngliche Fristen und Gültigkeiten unberührt.

3.4 Der Kunde kann verpflichtet werden, am Lastschriftverfahren teilzunehmen. Er wird für diesen Fall eine entsprechende Einzugsermächtigung erteilen. Dem Kunden können hierfür Kosten bei seinem Finanzdienstleister entstehen.

3.5 Die Rechnungsbeträge sind mit Zugang der Rechnung ohne Abzug sofort zur Zahlung fällig. Die Rechnung gilt als zugegangen, wenn sie dem Kunden auf elektronischem Weg an die von ihm angegebenen Kontaktdaten von BPS versendet wurde.

3.6 BPS zieht den Rechnungsbetrag im Fall einer Lastschrift-Ermächtigung binnen 7 Tagen nach Versendung der Rechnung im Lastschriftverfahren von dem hierfür vorgesehenen Konto des Kunden ein. Der Kunde gewährleistet die Richtigkeit und Aktualität seiner Kontodaten. Fehlerhafte oder nicht aktuelle Kontodaten gehen zu Lasten des Kunden und lassen ursprüngliche Fristen und Gültigkeiten unberührt. Kundenseitig sind Rechnungen binnen eines Kalendermonats nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug auf das jeweils ausgewiesene Konto von BPS zu zahlen.

3.7 BPS kann eine Erhöhung des gesetzlichen Umsatzsteuersatzes an den Kunden weitergeben, so dass sich die Bruttoentgelte erhöhen. Eine Erhöhung des gesetzlichen Umsatzsteuersatzes und die daraus resultierende Erhöhung der Bruttoentgelte berechtigen den Kunden nicht zur Sonderkündigung.

3.8 Für jede vom Kunden verschuldete mangelnde Deckung oder sonst aufgrund des Verschuldens des Kunden zurückgereichte Lastschrift erhebt BPS einen Pauschalbetrag von 10 Euro für die Rücklastschrift.

3.9 Gerät der Kunde mit einer Zahlung teilweise oder gänzlich in Verzug (z.B. durch zurückgereichte Lastschrift), berechnet BPS eine Mahnpauschale von 5 Euro für jede Mahnung.

3.10 Verzug tritt ein, wenn die Zahlung nicht fristgerecht gemäß Punkt 3.6 einging bzw. wenn der Lastschrifteinzug binnen der im Punkt 3.6. erwähnten Frist nicht erfolgreich war.

3.11 Rückerstattungsansprüche des Kunden, z.B. aufgrund von Überzahlungen bzw. Doppelzahlungen, werden dem Rechnungskonto des Kunden gutgeschrieben oder gegen offene Forderungen von BPS verrechnet.

3.12 Der Kunde ist auch zum Ausgleich aller Entgelte für Leistungen verpflichtet, die durch die befugte oder unbefugte Nutzung der Leistungen durch Dritte entstanden sind, wenn und soweit der Kunde die Nutzung zu vertreten hat.

3.13 Der Kunde hat die Rechnungen von BPS sorgfältig zu überprüfen. Einwendungen gegen Rechnungen hat der Kunde spätestens einen Kalendermonat nach Rechnungsdatum schriftlich zu erheben, ohne dass hierdurch jedoch die Fälligkeit berührt wird. Die Unterlassung rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung.

§4. Sperre

5.1 BPS ist zur Verhängung einer zeitlich bis zur Wiederherstellung des vertragsgemäßen Zustandes befristeten Sperre der Inanspruchnahme der Leistungen ohne Ankündigung und Einhaltung einer Wartefrist berechtigt, wenn

- eine Gefährdung der Einrichtungen der BPS, den Eigentümern / Urhebern oder Anbietern der Trägerfunktionen oder der öffentlichen Sicherheit gegeben ist,
- BSP von Missbrauch der Zugangsdaten bzw. des Kundenkontos und / oder der Nutzerkonten inklusive der Daten durch Dritte oder Unbefugte Kenntnis erhält,
- der Kunde gegen vertragliche Verpflichtungen oder gegen Datenschutz - und Nutzungsbestimmungen verstößt.

Der Kunde bleibt trotz Sperre auch während der Dauer ihrer Verhängung zur Zahlung der Entgelte verpflichtet.

§5. Pflichten des Kunden / des Nutzers

5.1 Der Kunde wird BPS unverzüglich jede Änderung seines (Unternehmens)Namens, seines Geschäftssitzes bzw. seiner Rechnungsanschrift, seiner Rechtsform und seiner Bankverbindung anzeigen. Die Anzeige muss schriftlich erfolgen und darf formlos sein (z.B. eMail, Fax). Kommt der Kunde diesen Verpflichtungen nicht nach, ist BPS berechtigt, dem Kunden für die Ermittlung seiner korrekten Daten bzw. Adresse(n) 30 Euro pauschal in Rechnung zu stellen.

5.2 Der Kunde hat die Zugangsdaten für JaOffice sorgfältig aufzubewahren und nicht weiterzugeben, vor allem geheim zu halten, so dass Missbrauch und Verlust vermieden werden, auch unternehmensintern. Zudem gewährleistet der Kunde, dass Nutzer, auch für ein eventuell eingerichtetes Extranet, dasselbe tun.

5.3 Der Kunde wird die Sicherheit seiner für den Betrieb / die Verwendung von JaOffice gewählten bzw. verwendeten Geräte, technischen Anlagen und Installationen selbst gewährleisten, z.B. wird er die Abfrage von Zugangscode (z.B. PIN, Passwort) zu Geräten oder zum Verbindungsaufbau aktivieren und den Zugangscode unverzüglich ändern, wenn er vermutet, dass Unberechtigte Kenntnis von ihr erlangt haben bzw. wird er die Speicherung von Zugangsdaten durch das System unterlassen.

5.4 Dem Kunden ist es nicht gestattet bzw. wird er nicht gestatten, Nutzerkonten bzw. deren Registrierung, Anmeldung, Bestätigen und auch nicht die Lizenzen selbst nicht autorisierten Personen zu überlassen bzw. durch Personen in Betrieb nehmen zu lassen, die keine Kenntnis über diese AGB und über Datenschutz- und Nutzungsbestimmungen erlangt haben. Nutzerkonten sind jeweils einer bestimmten Person zugeordnet. Der Kunde stellt sicher, dass nur autorisierte Personen zum jeweiligen Nutzerkonto bzw. ggf. zum betreffenden Endgerät, soweit zuordnungsbar, Zugriff haben bzw. dieses verwenden können und dürfen.

5.5 Der Kunde hat auch die Entgelte zu zahlen, die durch das von ihm zur Nutzung überlassene JaOffice Netzwerk und jedes der Nutzerkonten, gleich welcher Art, auch in Extranets, inkl. Systemzugang- und verwendung durch Dritte entstanden sind. Dies gilt auch für Entgelte für Dienste, Funktionen und Leistungen, zu denen BPS den bloßen Zugang ermöglicht bzw. die als Trägerfunktionen für JaOffice dienen (z.B. Datendienste, GPRS, Intranet, Internet).

5.6 Der Kunde hat BPS die Manipulation, die unberechtigte Nutzung oder sonstigen negativen Systemzugriff von JaOffice unverzüglich mitzuteilen. BPS kann fallweise zum Schutz z.B. des Kunden bzw. seiner Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen eine Sperre aktivieren, wenn Gefahr im Verzug ist. Die Sperre bleibt solange aufrecht erhalten bis der vertragsgemäße Zustand wieder hergestellt ist.

Während der Verhängung der Sperre bleibt der Kunde zur Zahlung des vereinbarten Entgeltes verpflichtet, sofern die unberechtigte Nutzung durch fahrlässiges oder mutwilliges Verhalten des Kunden bzw. seiner Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen oder Dritter, die dem Bereich des Kunden zuzuordnen sind, entstanden ist.

5.7 Der Kunde wird nur solche Endgeräte und technischen Anlagen funktionsgerecht verwenden, die für die Nutzung von JaOffice ausgestattet bzw. durch BPS empfohlen sind. Dem Kunden ist bekannt, dass nicht alle Endgeräte und nicht alle technischen Anlagen auf dem Markt alle von JaOffice angebotenen Leistungen und Funktionen unterstützen.

5.8 Der Kunde wird vor Inanspruchnahme der Funktionen und Leistungen von JaOffice sicherstellen, dass Nutzer mit der Funktion von JaOffice inklusive der Datenverarbeitung- und -speicherung einverstanden sind und bei der Verwendung ggf. auch Dritte auf diese Verpflichtung sowie auf die AGB, Nutzungs- und Datenschutzbestimmungen von BPS bzw. JaOffice hinweisen.

5.9 Der Kunde verpflichtet sich, die JaOffice Leistungen und Funktionen nicht missbräuchlich zu nutzen, sondern ausschließlich zur Nutzung der auf den Internetseiten von JaOffice erklärten Funktionen als Endkunde im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit zu gebrauchen.

5.10 Der Kunde ist verpflichtet, die Hardware, Software, Verbindungen und Schnittstellen seiner Endgeräte vor unberechtigten Zugriffen Dritter zu schützen. Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und -minderung zu treffen und seine Pflichten einzuhalten.

5.11 (leer)

5.12 (leer)

5.13 Der Kunde darf mit bzw. durch JaOffice keine Aktionen ausführen oder JaOffice in der Art nutzen, das damit gegen ethische oder moralische Normen und Sitten gehandelt wird bzw. das die Privatsphäre anderer Nutzer und / oder Dritter verletzt wird.

5.14 Wenn der Kunde selbst, ein Nutzer oder ein Anderer bzw. Dritter die Registrierung in ein JaOffice-Netzwerk bestätigt und abschließt, sichert er zu, dass er sich bzw. Andere vor Gebrauch über die Funktionsweise von JaOffice, die Datenschutz- und Nutzungsbestimmungen und über diese AGB adäquat in Kenntnis gesetzt hat.

5.15 Der Kunde informiert sich vor Registrierung bzw. vor Nutzung über die Spezifikationen und Leistungsfähigkeiten der jeweils zur Verwendung von JaOffice gewählten oder in Frage kommenden Endgeräte, technischen Anlagen und Verbindungen. Der Kunde stellt gegenüber BPS keine Ansprüche, wenn er keine oder nicht alle JaOffice Leistungen in Anspruch nehmen kann, weil seine Endgeräte, Verbindungen, Schnittstellen und / oder Leistungen Dritter bzw. die Trägerfunktionen technisch, naturgemäß oder aufgrund einer Beschädigung oder Störung nicht oder nicht vollständig für den Betrieb von JaOffice geeignet sind.

§6. Laufzeit, Automatische Verlängerung, Kündigung

6.1 Der Zugang zu JaOffice wird ab der ersten Registrierung gewährt. Der Kunde und Nutzer können JaOffice zeitlich beschränkt und testweise kostenfrei nutzen, wie in Punkt 1.4 beschrieben.

Die Laufzeiten bzw. Vertrags- und Abrechnungszeiten ergeben sich aus dem individuellen Angebot und Auftrag, den der Kunde unterzeichnet.

6.2 Die Lizenz für das JaOffice-Netzwerk des Kunden inklusive aller registrierten Nutzer, auch in Extranets, verlängert sich automatisch um die ursprünglich vereinbarte Laufzeit, wenn sie nicht mindestens 30 Tage vor Ablauf der gegenwärtigen Lizenzdauer gekündigt wird. Die neue Lizenzdauer hat dieselbe Laufzeit wie die vorhergehende Lizenzdauer, es sei denn, es wird zwischen BPS und dem Kunden etwas anderes vereinbart.

6.3. Beide Parteien können den Vertrag mit den in 6.2 genannten Fristen ordentlich kündigen. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen, z.B. per eMail.

6.4. Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

Für BPS ist ein wichtiger Grund unter anderem dann gegeben, wenn

- der Kunde seine Zahlungen unberechtigt einstellt.
- sich der Kunde mit mehr als einer monatlich zu entrichtenden Vertragsrate sich in Verzug befindet.
- über das Vermögen des Kunden ein Antrag auf Einleitung des Insolvenzverfahrens gestellt wird.
- der Kunde die Leistungen von BPS in betrügerischer Absicht in Anspruch nimmt und/oder bei der Nutzung der von BPS angebotenen Leistungen gegen strafrechtliche Vorschriften, sonstige Rechtsvorschriften oder die guten Sitten verstößt.

6. 5 Wird der Vertrag aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat bzw. die dem Geltungsbereich des Kunden zuzuordnen sind, durch BPS fristlos gekündigt, so steht BPS ein Schadenersatzanspruch zu, der sich an der Höhe der zu erwartenden Entgelte bis zur nächstmöglichen regelmäßigen Beendigung des Vertragsverhältnisses berechnet.

Dem Kunden bleibt es vorbehalten, den Nachweis zu erbringen, dass bei BPS ein geringerer Schaden entstanden ist.

§7. Schadensersatz und Haftungsbeschränkung

7.1 Für Vermögensschäden, die von BPS, ihren gesetzlichen Vertretern und/oder ihren Erfüllungsgehilfen nicht vorsätzlich verursacht werden, ist die Haftung von BPS in diesen Fällen auf höchstens EURO 12.500,00 je Kunde begrenzt.

7.2 BPS haftet nicht für indirekte Schäden, Folgeschäden oder für sonstige Schäden, die aus Nutzungsausfall, Verlust von Daten, Signalen oder Informationen, aus entgangenem Gewinn, Verspätungen, Störungen entstanden sind bzw. aus sonstigen, materiellen oder immateriellen Schäden.

7.3 BPS übernimmt keine Haftung bzw. Gewährleistung und leistet keinen Schadensersatz für bzw. bei Ereignissen bzw. Schäden, die aufgrund der unangemessenen und / oder fahrlässigen Nutzung von JaOffice durch den Kunden, seiner Erfüllungs- bzw. Verrichtungsgehilfen bzw. Dritter entstanden sind.

7.4. BPS übernimmt keine Verantwortung oder Haftung bzw. Gewährleistung für Inhalte, Informationen, Signale und Daten, die der Kunde bzw. Nutzer durch, mit oder in JaOffice aufzeichnen, abspeichern, dokumentieren, veröffentlichen oder hoch- bzw. herunterladen.

§8 (leer)

§9. Gerichtsstand und anwendbares Recht

9.1 Gerichtsstand für vermögensrechtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist München, wenn der Kunde Kaufmann ist und der Vertrag zum Betrieb seines Handelsgewerbes gehört oder der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat und wenn kein ausschließlicher Gerichtsstand gegeben ist. BPS ist jedoch berechtigt, den Kunden an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen. Bei Nicht-Kaufleuten gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

9.2 Die vertraglichen Beziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme der Vorschriften, welche Rechtsordnungen anzuwenden sind (Internationales Privatrecht, Art. 3 ff. des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch).

§10. Allgemeine Bestimmungen

10.1 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

10.2 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

München, Februar 2014
BPS International GmbH
Highlight Tower 1
Mies-van-der-Rohe-Strasse 6
80807 München
Amtsgericht München
HRB 175583
Geschäftsführer: Leonid Lopatin, Markus Mayer

Urheberrechtshinweis
Copyright © 2014 BPS International GmbH, Highlight Tower 1, Mies-van-der-Rohe-Strasse 6, 80807 München.
Alle Rechte vorbehalten.

Letzte Aktualisierung: 16.02.2014, 15:40 MEZ

Annex 1 zu den AGB – Kritische eMail-Domains gemäß Punkt 1.5 der AGB

1	@66.ru		
2	@abv.bg		
3	@aol.com		
4	@bigmir.net		
5	@bk.ru		
6	@bofthew.com		
7	@centrum.cz		
8	@e1.ru		
9	@free.fr		
10	@freemail.ru		
11	@fromru.com		
12	@front.ru		
13	@gala.net		
14	@gmail.com		
15	@gmail.ru		
16	@gmx.de		
17	@gmx.net		
18	@googlemail.com		
19	@hotbox.ru		
20	@hotmail.com		
21	@hotmail.ru		
22	@i.ua		
23	@inbox.lv		
24	@inbox.ru		
25	@km.ru		
26	@krovatka.su		
27	@land.ru		
28	@li.ru		
29	@list.ru		
30	@live.com		
31	@live.ru		
32	@mail.de		
33	@mail.ru		
34	@mail.ua		
35	@mail15.com		
36	@mail333.com		
37	@mailforspam1.com		
38	@mailinator.com		
39	@me.com		
40	@meta.ua		
		41	@moleskinerie.ru
		42	@msn.com
		43	@narod.ru
		44	@newmail.ru
		45	@ngs.ru
		46	@nightmail.ru
		47	@nm.ru
		48	@o2.pl
		49	@ocs.ru
		50	@online.ua
		51	@outlook.com
		52	@outlook.de
		53	@pisem.net
		54	@pochta.ru
		55	@pochtamt.ru
		56	@pop3.ru
		57	@qip.ru
		58	@rambler.ru
		59	@rbcmil.ru
		60	@seznam.cz
		61	@sibmail.com
		62	@smtp.ru
		63	@tut.by
		64	@ua.fm
		65	@ukr.net
		66	@uralweb.ru
		67	@web.de
		68	@wp.pl
		69	@xaker.ru
		70	@ya.ru
		71	@yahoo.co.in
		72	@yahoo.co.uk
		73	@yahoo.com
		74	@yahoo.com.vn
		75	@yahoo.de
		76	@yahoo.fr
		77	@yandex.com
		78	@yandex.ru
		79	@yandex.ua

80 @ymail.com

81 @yopmail.com